



Kleine ärcheologische Hügeln und Fundplätze in Al Gharbiyah Provinz

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Mohammed Abd Al-Halim Nour Al-Din | 2. Mofeda Hassan El-Weshahy |
| 3. Khaled Schawky Ali El- Bassyouny | 4. Sherin Mohamed Hafez Fathy Sharaf |

-
1. Professor der Ägyptologie, Fakultät für Ägyptologie, Kairo Universität
 2. Professor der Ägyptologie. Fakultät für Tourismus und Hotelwesen
 3. Asst. Prof der Ägyptologie Fakultät für Tourismus und Hotelwesen
 4. Zur Erlangung des akademischen Grades: eines Doktors der Reiseführung Fakultät für Tourismus und Hotelwesen Suez Kanal Universität
-

Zusammenfassung:

Die Al-Gharbiyah Provinz, mit der Provinzhauptstadt Tanta, liegt im Nildelta zwischen den Nilarmen Damietta und Rosetta. Sie grenzt im Norden an Kafr El I-Sheik, im Süden an Menoufia, im Westen an Beheira und im Osten an Qaliubiya und Dakahlia. Die Provinz Al Gharbiyah besteht aus 8 Verwaltungszentren in 4 Bezirken und 53 lokalen Abteilungen (z.B. Santah, Mahala, Bassion, Zafta, Samannud, Tanta, Kotor und Kafr el Zayat). Trotz vieler archäologischen Stätten, die sich in diesem Herrscherbezirk befinden, ist der Öffentlichkeit sowie der Touristik kaum etwas von diesen bedeutenden Altertümern bekannt, außer vielleicht Sa el Hagar (Sais), Behbeit el Hagar und Abu Sir Bana, Fundorte, die in archäologischen plätze ausführlich erwähnt werden.

©2010 World Research Organization, All rights reserved

Key Words: Zeffa, El Mahalla el – Kubra, Tell El – Waqa, Balkim, El – Nahariya, Nemra el Basal und Abo Yazed

Citation: Nour Al-Din M., El-Weshahy M., El- Bassyouny K., and Sharaf SH., (2010): Kleine ärcheologische Hügeln und Fundplätze in Al Gharbiyah Provinz, 16- 2 (5) 76 -93



I: Zefta (Kopt. Zébété, Arab) زفتى¹

Zefta ist ein Verwaltungszentrum im El Gharbia Governorate. Es liegt neben El Santa und umfasst mehrere kleine Städte und Dörfer (Landkarte 7 a, b)². Folgende Hieroglypheninschrift war auf einem schwarzen Granitblock (65 x 60 x 37 cm) - der in Zifta gefunden wurde - geschrieben³:

ⲙⲓ ⲣⲓ ⲙⲙⲧⲱ ⲟⲩ ⲉⲧⲓⲧ ⲙⲓ ⲙⲓ ⲙⲓ

mi r' mntw °3 ctj.t⁴ hrj ib

„wie R^c, der große Monthu, Satis im Herz von... , ihm wurde das ganze Leben, die ganze Stabilität, die ganze Beständigkeit und die ganze Gesundheit gegeben“

II: El Mahalla el – Kubra

El Mehalla el- Kubra liegt 24 km nordöstlich von Tanta (Landkarte 1, 2 a – c 7 c, d), sie wurde ~~El Mahalla~~ dann ~~El Mahalla~~ genannt. Sie war in (1076 – 1836 n.Chr.) die Hauptstadt des Al Gharbiyah Gouvernement.⁵ Dort wurden viele verschiedene Denkmäler gefunden, zum Beispiel:

1: Ein schwarzer Granitblock (0.57 x 0.27 x 0.38 m) der in die Regierungszeit von Nectanebo II gehört und aus der Gawish Moschee, in der Zeit von Oktober 1997 bis September 1998, entfernt wurde. Dieser Block stammt aus einem Statuensockel oder einem Altar (Abb. 1).⁶

2: Die Füße eines weiblichen Körpers sind die einzigen Spuren einer Szene auf einem Sandsteinblock (0.79 x 0.58 x 0.40 m), der kürzlich aus der Sharia

¹ محمد رمزي، القاموس الجغرافي للبلاد المصرية من عهد قدماء المصريين إلى سنة ١٩٤٥، القسم الثاني (البلاد الحالية)، الجزء الثاني (مديريات الغربية والمنوفية والبحيرة)، القاهرة، ١٩٩٤، ص ٥٧

² <http://egyptopia.com/Map+of+Zefta+30+301+2454+en.html>; <http://maps.google.com/maps/ms?ie=UTF8&t=k&oe=UTF8&msa=0&msid=10582360975711118441.00044940a07bf74bcb2d1>

³) M.El Afifi, "Varia from the Delta and Upper Egypt " DE 32,1995,S.46

⁴) Wb IV, S.333

⁵)

محمد رمزي، المرجع السابق، ص 17

⁶) N.Spencer, " The Epigraphic Survey of Samanud" JEA 85,1999,S.56-57,fig.1



Dahab in Mehalla el-Kubra entfernt wurde. Im unteren Teil sind Spuren einer horizontalen Textzeile (Abb. 2).⁷

3: Auf diesem Sandsteinblock (0.54 x 0.72 x 0.42 m) - der kürzlich in der Sharia Dahab in Mehalla el-Kubra gefunden wurde - ist ein Unterkörper mit einer Hieroglyphenzeile zu sehen. (Abb. 3)⁸

... ḥr ib st ḥr dt, ...h.. mr mwt.

... Jubel auf dem Thron von Horus ewig, geliebt von... Mutter

4: Auf einem anderen Block steht Zwei Männer vor einem Opfertisch mit vier Gefäßen, darunter liegen vier Hs Vasen. Auf der linken Seite ist nur der Arm und das Szepter eines Königs zu sehen. (Abb. 4).⁹ Darauf ist nb °nx w3s nb Dd.t nb cn/// zu lesen.

5: In Samannud befindet sich der Rumpf einer Statue von Nektanebos I (ungefähr ein Meter hoch), er war aus rotem Felsstein und kam von Mehalla el-Kubra. Die Inschrift auf dem Gürtel lautet¹⁰:

𓏏𓏏𓏏𓏏 𓏏𓏏𓏏𓏏 𓏏𓏏𓏏𓏏 𓏏𓏏𓏏𓏏 𓏏𓏏𓏏𓏏 𓏏𓏏𓏏𓏏

njswt - bjty nb t3wy (ḥpr k3 r^f) s3 r^f nb ḥ^fw (nht nb .f) // // // // s3 r^f
nb // // // mry // // //

6: Das Fragment eines roten Granitsteins (1.80 cm) trägt folgende Namen von Psammetich II¹¹:

𓏏𓏏𓏏𓏏 𓏏𓏏𓏏𓏏 𓏏𓏏𓏏𓏏 𓏏𓏏𓏏𓏏 𓏏𓏏𓏏𓏏 𓏏𓏏𓏏𓏏

ḥr (mnfr ib r^f) ḥr nbw (psmtk) °nh dt

⁷) Ibid., S.65-67, fig.16

⁸) Ibid., S.66-67, fig.17

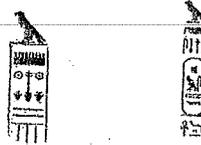
⁹) J.Vandier, Nester l'Hôte, Documenta et Monumenta Orientis antiqui 11, 1963, S.16, pl.IV 1

¹⁰) M.C.Edgar, "Notes from the Delta" ASAE 11, 1911, S.96

¹¹) H.Gauthier, Le Livre des Rois d'Egypte, MMFAO I., 1907, S.96 - 97; A.Kamal, "Rapport sur une Inspection Faite a Tell El - Waqa" ASAE 8, 1907, S.2



2: In der Mitte des Ortes - der Souq el Qasab (سوق القصب) genannt wird - wurde ein Block aus Rosengranit (1.8 m lang und 30 cm breit) mit der Kartusche von Psammetich II (26. Dynastie), gefunden¹⁸:



ḥr (mnfr ib ꜥ) ḥr nbw (psmtk)

Aufgrund der zahlreichen Granit - und Kalksteinblöcke, die an diesem Ort verstreut gefunden wurden, nehmen Ägyptologen an, daß hier alte Gebäude oder Tempel war. Diese Fragmente hatten keine Inschriften.¹⁹

IV: Balkim

I: Graue Granitstatue von Balkim (Abb.10)²⁰:

Diese Statue aus grauem Granit (32 cm lang) und wurde in der Nähe von Balkim am 21. August 1968 gefunden. Auf beiden Armen der Statue, in der Nähe der Schultern befinden sich die Kartuschen des Königs Psammetich II. Diese Statue zeigt Samtowetefnakhte (*sm3-t3wy-t3 f-nḥt*)*. Er kniet auf einem Sockel (der verloren ist) und hält einen Opfertisch (38.5 x 30.5 cm). Er trägt eine runde, glatte Perücke - die die Ohren bedeckt - und einen kurzen einfachen Schurz. Die Statue lehnt sich gegen einen Pfeiler²¹. Die Nase, der Mund, die Hände und die Zehen werden vermißt, drei Seiten des Opfertisches sind zerbrochen.²²

Auf dem linken Arm ist zu lesen²³:  *s3 ꜥ (psmtk)*

¹⁷) A. Kamal, *op. cit.*, S. 1

¹⁸) A. Kamal, *op. cit.*, S. 1

¹⁹) A. Kamal, *op. cit.*, S. 2

²⁰) H. S. K. Bakry, "Two Saite Statues of Samtowetefnakhte from the Delta" *KEMI* 20, 1970, pl. II 2

*) Das bedeutet "Der Vereiner der beiden Länder ist seine Kraft"

²¹) H. S. K. Bakry, *op. cit.*, pl. II 3

²²) *Ibid.*, S. 19-20

²³) *Ibid.*, S. 21, fig. 6 - a



Auf dem rechten Arm²⁴: *njswt – bjty (w3h ib r^o)*

“König von Ober und Unterägypten, W3h -ib-R^o”

Auf dem Opfertisch: Die Inschrift beginnt mit zwei (Htp di njswt) Formeln. Auf einem Opfertisch befinden sich zwei Gänse, zwei runde Brotlaibe und einige Gläser (Abb. 9)²⁵

Die Inschriften auf dem Rückenpfeiler (Abb. 11)²⁶:

*ntrj n ip^ot h3tj –^o njswt wrt wnnt w^obt nsw sm3 t3wy tf nht di
tw h3 .k*

“Der lokale Gott des Edelmannes, Mayor, Oberaufseher des Süden, Lineal des Ostens, ein bekleideter Mann in der königlichen Tracht, [wnnt m w^ob(w) nsw], Samtowetefnakhte”

V: El – Nahariya النصارية

1: Drei Blöcke von E1-Nahhariya tragen die Kartuschen des Königs Necho II, vermutlich kommen sie aus gleichen Gebäude - das von ihm in Sais aufgestellt wurde. Ein Block davon war aus Quarzfelsen und wurde für eine Plattform, vor einem Haus in El-Nahhariya wiederverwendet.²⁷ Einige der antiken – archäologisch wertvollen Blöcke wurden für die Moschee von Sheikh Mohamed Ibn Zein El Madeh wiederverwendet.²⁸

2: Diese beiden Zeilen waren auf zwei weiteren Blöcken in El – Nahariya geschrieben, sie gehörten in die Zeit von *w3h in r^o* (Apris)²⁹, auf dem ersten Block (Abb. 12 a)³⁰:

²⁴) H.S.K.Bakry, *op.cit.*, S.21, fig.6 - b

²⁵) *Ibid.*, S.22, fig.7

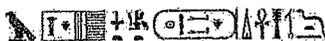
²⁶) *Ibid.*, S.22, fig.8

²⁷) M.Zecchi, A Study of the Egyptian God Osiris Hemag , La mandragora, 1996, S.11

²⁸)

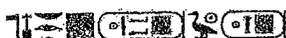
عبد الحليم نور الدين، مواقع و متاحف الآثار المصرية، القاهرة، 2008، ص 227

²⁹) Gauthier, *op.cit.*, S.109; C.R. Lepsius, Briefe aus Ägypten, S.13; C.R.Lepsius, Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien, III(1972), Abb.274 h - i



*hr (w3h ib) njswt bjty (h^{cc} ib r^p) di °nh dd w3s dt dd mdw n n .k °nh w3s
sbk nb t3wy nfrw*

Auf dem zweiten Block (Abb. 12 b)³¹:



nfr nfr nb irt (h^{cc} /// r^p) s3 r^p (w3h /// r^p)

VI: Nemra el Basal تل العبل

Ungefähr 17 km von Mehalla el-Kubra liegt ein archäologischer Hügel ³², von dort stammt ein rosa Granitblock (0.42 x 0.44 x 0.8 m) mit der eingravierten Darstellung einer Sonnenscheibe, dem Uraeus und Spuren einer Hieroglyphenzeile (Abb. 13).³³

[-niwt] hry - tp t3wy ... °3t

[Stadt] Herr der Beiden Länder, und das Große

In Nemra el Basal wurden auch rosa Granitsäulen und Säulenkapitelle - die in die griechisch-römische Zeit datiert wurden - gefunden. In diesem Dorf wurden beim Bau einiger Moscheen zahlreiche Antike, archäologisch wertvolle Säulen verwendet.³⁴

VII: Tell (Kom) Abu Billo (كوم ابو بيللو)

Während der Monate Februar, März und September 1924 wurden einige Grabstätten der Spätzeit in Abu Billo entdeckt. Zwei von ihnen waren intakt. Drei Skarabäen aus Gold wurden in der ersten Grabstätte gefunden. Die

³⁰) C.R.Lepsius, *op.cit.*, 1972, Abb.274 h

³¹) *Ibid.*, Abb.274 i

³²)

عبد الحليم نور الدين، المرجع السابق، ص 226

محمد رمزي، المرجع السابق، ص 25

³³) N.Spencer, *op.cit.*, S.68-69, fig.21

³⁴)

عبد الحليم نور الدين، مواقع و متاحف الآثار المصرية، القاهرة، 2008، ص 226



andere Grabstätte enthielten kleine Gegenstände und Skarabäen aus Stein.³⁵ Im April wurde in einem Naos eine kleine griechische Statue gefunden und ins Tanta Museum gebracht.³⁶ Im Dezember wurde eine koptische Statue und ein großer Kalksteinfalke gefunden. Die Erstere oben erwähnte Statue ist heute im Ägyptischen Museum in Kairo, der Falke aus Kalkstein im griechisch – römischen Museum in Alexandria.³⁷

VIII: Tell Sakha (تل سخا)

Im März 1924 wurden 755 Silber- und Kupfermünzen und eine Bronzestatuette in Tell Sakha entdeckt.³⁸

IX: Ezbet Anis عذبة أنيس

Dieser rosa Granitblock (0.54 x 0.74 x 0.26 m) wurde in Ezbet Anis - ungefähr 10 km von Samannud – gefunden. Der Basisteil wird vermisst. Im oberen Teil des Blocks sind drei Vasen mit zwei falkenköpfigen Gläsern zu sehen (Abb.14).³⁹

X: Abo Yazed أبو يزيد

Abo Yazed ist ein wichtiger archäologischer Hügel, er liegt ungefähr 3 km von Kotour. Fragmente von Raumfußböden, Bädern, griechisch - römischen Bädern, koptischen Denkmälern wurden gefunden, ebenso viele Teller, Töpfergefäße und Bronzemünzen.⁴⁰ Heute besteht dieser Hügel aus weicher poröse Erde (Abb.15) , unter der vielleicht liegen noch viele Schätze.

³⁵) H. Abou – Seif, " Report on the Inspectorate of Tanta from September 1923 to January 1925" ASAE 24,1924,S.149

³⁶) H.Abou – Seif , *op.cit.*,S.149

³⁷) *Ibid.*,S.150

³⁸) *Ibid.*,S.149

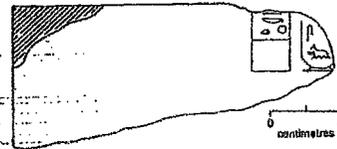
³⁹) N.Spencer, *op.cit.*,S.67-69,fig.18

⁴⁰) عبد الحليم نور الدين، مواقع و متاحف الآثار المصرية، القاهرة، 2008، ص 226- 225



Abb. 1:

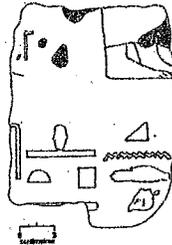
Ein schwarzer Granitblock, der in die Regierungszeit von Nectanebo II gehört und stammt aus einem Statuensockel oder einem Altar.



N.Spencer, "The Epigraphic Survey of Samanud" JEA 85, 1999, S.57, fig.1

Abb. 2:

Die FüÙe eines weiblichen Körpers sind die einzigen Spuren einer Szene auf einem Sandsteinblock. Im unteren Teil sind Spuren einer horizontalen Textzeile

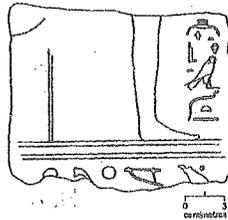


N.Spencer, "The Epigraphic Survey of Samanud" JEA 85, 1999, S.66, fig.16



Abb. 3:

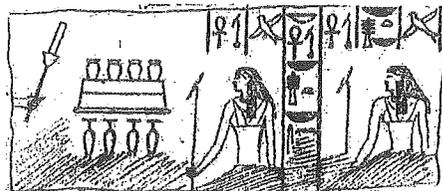
Auf diesem Sandsteinblock - der kürzlich in der Sharia Dahab in Mehalla el-Kubra gefunden wurde - ist ein Unterkörper mit einer Hieroglyphenzeile zu sehen.



N. Spencer, "The Epigraphic Survey of Samanud" JEA 85, 1999, S.66, fig.17

Abb. 4:

Auf diesem Block steht Zwei Männer vor einem Opfertisch mit vier Gefäßen, darunter liegen vier Hs.t Vasen. Auf der linken Seite ist nur der Arm und das Szepter eines Königs zu sehen



J.Vandier, Nester l'Hôte, Documenta et Monumenta Orientis antiqui 11, 1963, p.IV 1



Abb. 5:

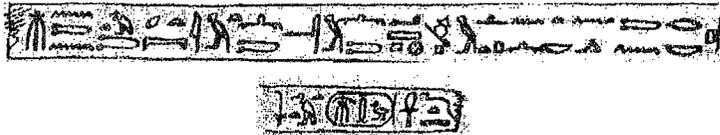
Bruchstück eines schwarzen Basaltsockels einer Falkenstatue, darauf sind die Namen von Nektanebos II und Isis (die große Mutter, Herrin von Behbeit)

geschrieben. 

J.Vandier, Nester l'Hôte, Documenta et Monumenta Orientis antiqui 11, 1963,
pl.IV 2

Abb. 6:

Schwarzer Basaltblock (26.Dynastie) mit dem Namen von Amasis oder seiner Mutter.



J.Vandier, Nester l'Hôte, Documenta et Monumenta Orientis antiqui 11, 1963,
pl.IV 3



Abb. 7:

Ein geschmückter Torpfosten von Apries



J.Vandier, Nester l'Hôte, Documenta et Monumenta Orientis antiqui 11, 1963,
pl.IV 5

Abb. 8:

Teil eines Obeliskens wurde auf einer anderen Moscheetür angesetzt

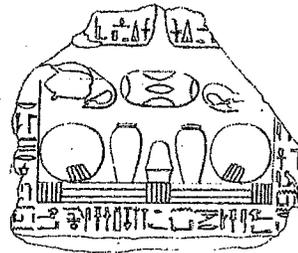


J.Vandier, Nester l'Hôte, Documenta et Monumenta Orientis antiqui 11, 1963,
pl.IV 6



Abb. 9:

Die Inschriften auf dem Opfertisch der Statue des Samtowetfnakhte.



H.S.K.Bakry, "Two Saite Statues of Samtowetfnakhte from the Delta" KEMI 20, 1970, S.22, fig.7

Abb. 10:

Die Statue von Samtowetfnakhte (sm3-t3wy-t3f-nxt)



H.S.K.Bakry, "Two Saite Statues of Samtowetfnakhte from the Delta" KEMI 20, 1970, pl.II 2, 3



Abb.11:

Die Inschriften auf dem Rückenpfeiler der Statue des Samtowetefnakhte

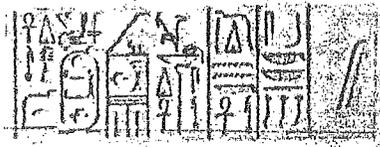


H.S.K.Bakry, "Two Saite Statues of Samtowetefnakhte from the Delta" KEMI
20, 1970, S.22, fig.8

Abb 12 a, b :

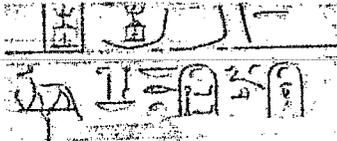
Diese beiden Zeilen waren auf zwei Blöcken in El – Nahariya geschrieben, sie
gehörten in die Zeit von w3H ib r^c (Apris)

a



C.R.Lepsius, Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien, III (1972), Abb.274 h

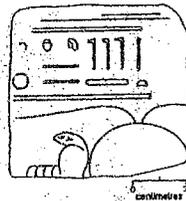
b



C.R.Lepsius, Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien, III (1972), Abb. 274 i

Abb. 13:

Szene auf einem rosa Granitblock (aus Nemra El Basal) mit der eingravierten Darstellung einer Sonnenscheibe, dem Uraeus und Spuren einer Hieroglyphenzeile

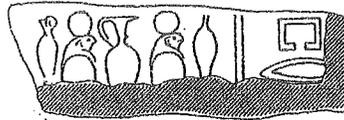


N.Spencer, "The Epigraphic Survey of Samanud" JEA 85, 1999, S.68, fig. 21



Abb.14:

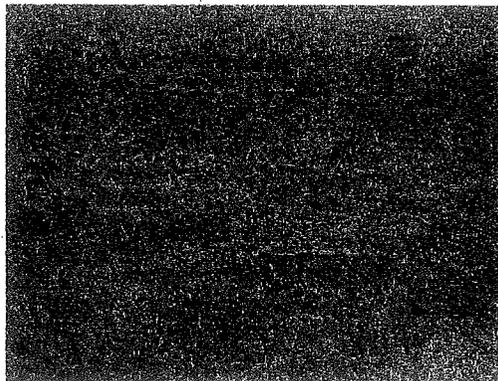
Rosa Granitblock wurde in Ezbet Anis gefunden. Der Basisteil wird vermisst. Im oberen Teil des Blocks sind drei Vasen mit zwei falckenköpfigen Gläsern zu sehen



N. Spencer, "The Epigraphic Survey of Samanud" JEA 85, 1999, S.68, fig.18

Abb.15:

Abo Yazid





Literaturverzeichnis

- عبد الحليم نور الدين، مواقع و متاحف الآثار المصرية، القاهرة، 2008، ص 227
- محمد رمزي، القاموس الجغرافي للبلاد المصرية من عهد قدماء المصريين الى سنة 1940، القسم الثاني (البلاد الحالية)، الجزء الثاني (مديريات الغربية و المنوفية و البحيرة)، القاهرة، 1994، ص 57
- * A.Kamal, "Rapport sur une Inspection Faite a Tell El - Waqa" ASAE 8, 1907, S.2
- * C.R. Lepsius, Briefe aus Ägypten, S.13; C.R.Lepsius, Denkmäler aus Ägypten una Äthiopien, III(1972), Abb.274 h - i
- * H. Abou – Seif, "Report on the Inspectorate of Tanta from September 1923 to January 1925" ASAE 24, 1924, S.149
- * H.Gauthier, Le Livre des Rois d'Egypte, MMIFAO I., 1907, S.96 – 97
- * H.S.K.Bakry, "Two Saite Statues of Samtowetefnakhte from the Delta" KEMI 20, 1970, pl.II'2
- * J.Vandier, Nester l'Hôte, Documenta et Monumenta Orientis antiqui 11, 1963, S.16, pl.IV1
- * M.C.Edgar, "Notes from the Delta" ASAE 11, 1911, S.96
- * N.Spencer, "The Epigraphic Survey of Samanud" JEA 85, 1999, S.56-57, fig.1
- * M.El Alfi, "Varia from the Delta and Upper Egypt" DE 32, 1995, S.46
- * M.Zecchi, A Study of the Egyptian God Osiris Hemag, La mandragora, 1996, S.11
- * R.Felde, Ägyptische Gottheiten, Wiesbaden, 1995, S.53; H.Bonnet, op.cit., S.124; H.R. Wilkinson, Die Welt der Götter im alten Ägypten: Glaube, Macht, Mythologie, Stuttgart, 2003, S.68
- http://egyptopia.com/Map+of+Zefta_30_301_2454_en.html; <http://maps.google.com/maps/ms?ie=UTF8&t=k&oe=UTF8&msa=0&msid=105823609757111118441.00044940a07bf74bcb2d1>



بعض المواقع و التلال الأثرية الصغيرة بمحافظة الغربية

تقع محافظة الغربية عاصمة إقليم الدلتا في قلب دلتا نهر النيل بين محافظات الوجه البحري بين فرعى دمياط ورشيد، يحدها شمالا محافظة كفر الشيخ، وجنوبا محافظة المنوفية، وشرقا محافظتي القليوبية والدقهلية، وغربا محافظة البحيرة، تتكون محافظة الغربية من عدد ٨ مراكز إدارية وعدد ٤ أحياء وعدد ٥٣ وحدة محلية قروية يتبعها ٣١٧ قرية، و من مراكز ومدن المحافظة (السنطة، المحلة الكبرى، بسيون، زفتى، سمونود، طنطا، قطور، كفر الزيات)

ان الأهمية السياحية و الأثرية لهذه المحافظة تكاد لا نعرف عنها شيئا باستثناء بعض المواقع الأثرية المشهورة مثل صا الحجر (سايس) ، أبو صير بنا و بهبيت الحجارة حيث ان لهما شهرة واسعة كمواقع أثرية ، كذلك يوجد هناك بعض المواقع و التلال الأثرية الصغيرة بالمحافظة والتي يغفل ذكرها مثل : (أبا يزيد - نمره البصل - بلتاج - أبيار - النحرارية)